

NEWSLETTER

April 2023



Auszeichnung der Medienschouts

Das Irmgardis-Gymnasium ist sowohl „Medienschouts NRW-Schule 2022/23“ als auch „Medienschouts NRW-Schule gegen Cybermobbing 2022/23“ geworden. Frau Schulministerin Feller und Herr Dr. Schmid von der Landesanstalt für Medien haben die Vergabe des Abzeichens bekundet. Herzlichen Glückwunsch an Frau Dr. Heykaus, Frau Salzmann, Frau Thiehofe und alle Medienschouts und tausend Dank für Ihren und Euren phantastischen Einsatz! *FRI*



Skifahrt EF

Mit bester Laune und gut vorbereitet startete der EF-Sportkurs von Herrn Frauenrath am 17. März nach Hainzenberg in Österreich, um die erlernten Theorien zur Lawinensicherung, Skitechnik und Erste-Hilfe anwenden zu können. Bei bestem Wetter verbrachten wir eine Woche im Schnee. Die Anfänger lernten Skifahren und auch die Profis kamen bei einem Ausflug in die Zillertalarena auf ihre Kosten. Danke auch an Herrn Hosten, der spontan für einen erkrankten Kollegen als Begleiter einsprang. *THO*



Solidaritätslauf

Nach vier Jahren Pause fand am 22. März wieder unser traditioneller Solidaritätslauf statt. Ca. 700 Schülerinnen und Schüler und 50 Lehrerinnen und Lehrer machten sich auf den Weg nach Köln-Mülheim und zurück zur Schule, also gut 22 Kilometer am Rhein entlang. Sponsoren zahlten dabei den Schülerinnen und Schülern ein Kilometergeld, das drei sozialen Projekten zugute kommen soll: Hilfe für die Zivilbevölkerung in der Ukraine, Unterstützung eines SOS-Kinderdorfes in Syrien und dem Verein „Friends for Ghana“. *PB*



Termine

April

- 03.04.- 14.04. Osterferien
- 17.04. Schulentwicklungsgruppe
- 17.04. Segnungsgottesdienst
Start ins Abitur
17:15 Uhr CRUX
- 19.04.- 05.05. schriftliche Abiturprüfungen
- 19.04.- 20.04. Cybermobbing-Workshop
Klasse 6
- 20.04. Schulpflegschaftssitzung
19 Uhr
- 26.04. Erprobungsstufenkonferenz
Klasse 6

Irmgardis kompakt

Am **Pädagogischen Tag** bildete sich das Kollegium zum Thema „Classroom-Management“ fort. Die SV hat zusammen mit dem Förderverein einen **Tampon- und Bindenspende**r in der Mädchentoilette im E-Bau installiert. Am **Berufspatentag** konnte sich die Jahrgangsstufe Q1 über verschiedene Berufe informieren. Wir freuen uns, dass nach der langen Coronapause nun wieder die **gegenseitigen Hospitationen mit den umliegenden Grundschulen** anlaufen. So waren Anfang Februar Kolleginnen der Franziskussschule, der Maria-Sybilla-Merian-Schule sowie der Grundschule Annastraße zu Gast im Unterricht unserer Jahrgangsstufe 5. Das anschließende kollegiale Gespräch war äußerst anregend und fruchtbar für alle Seiten. Unsere Kolleginnen und Kollegen freuen sich schon auf den baldigen Rückbesuch mit Hospitation in den vierten Klassen der Grundschulen.



Ze heiß, ze kald, mer wuppen's met Zosammehalt Schull- un Vedelszöch 2023

Schülerperspektive

Der Zoch

Am Karnevalssonntag haben wir uns um 8:30 Uhr in der Schule getroffen. Wir wurden alle geschminkt und die ein und andere Verbesserung an unseren Kostümen wurde vorgenommen. Um etwa 9:30 Uhr sind wir dann mit einem Bus auf die andere Rheinseite zu unserem Aufstellplatz gefahren. Wir mussten fast zwei Stunden warten, aber die Zeit verging wie im Flug. Als wir endlich losgegangen sind, hat es ein wenig geregnet, aber selbst der Regen konnte unsere Laune nicht mildern. Wir haben angefangen Kamelle zu werfen und Strüssjer zu verteilen. Bis zur Brücke lief alles bestens, doch dann hatte die Musik-Box leider keine Batterie mehr. Aber auch das war kein Problem, da wir zwei sehr talentierte Trommelspieler hatten. Nach der Brücke haben wir dann fleißig weiter geworfen. Die Kamelle-Austeiler haben einen super Job gemacht, genauso wie die Zuhelfer, die dafür gesorgt haben, dass wir und unser wunderschöner Wagen gut und sicher ans Ziel gekommen sind. Auch wenn wir fast vier Stunden unterwegs waren, war es doch sehr lustig. Wir haben einige Lehrer und Mitschüler gesehen und konnten uns immer mit jemandem unterhalten. Am Ende waren wir ganz schön fertig aber auch glücklich und es ging für einige von uns zur Afterzochparty im Irmgardis. *Florentine (7a)*



Elternperspektive

Schull- und Veedelszöch Alaaf! Irmgardis Alaaf! Kölle Alaaf!

Endlich konnte in dieser Session wieder eine Gruppe von Irmgardis-SchülerInnen bei den Schull- und Veedelszöch mitziehen. Zum Motto „Ze heiß, ze kald, mer wuppen's met Zosammehalt“ wurden Lehrerinnen und Familien rund um die sechsten Schuljahre kreativ: Mit Begeisterung (und dankenswerter Unterstützung des Fördervereins) baute eine Gruppe von Kindern und Eltern seit den Herbstferien einen Persiflagewagen, eine andere Gruppe kreierte und nähte Kostüme, die dann Zuhause vollendet wurden.

Mit vom Schulpfarrer getauftem Wagen, gefüllten Kamellebüggel und Strüssjer ging es am Karnevalssonntag für rund 60 SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern los: Im Jubiläumsjahr des Kölner Karneval von Deutz bis in die Südstadt erlebten alle einen Tag voller Alaaf!- und Kamelle!-Rufe, mit strahlenden Gesichtern überall, beeindruckenden Bildern und viel, viel Freude. Abgerundet wurde der Tag mit einer herrlichen After-Zoch-Party und von SchülerInnen gebastelten Orden. Welch eine Erinnerung fürs Leben!

C.S.



Stolpersteinverlegung

Am 7. März fand eine Stolpersteinverlegung für die Familie Isay statt. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Verlegung von der Klasse 9d. Alfred Fass, der Sohn von Ruth Isay, ist aus Israel angereist und hat im Anschluss an die Verlegung von seiner bewegenden Familiengeschichte im SLZ erzählt. Musikalisch begleitet wurde das Projekt durch Schülerinnen und Schüler von Frau Dr. Heykaus und Herrn Heidweiler sowie durch Frau Boosfeld, die seit 2013 das Stolpersteinprojekt mit einem Team von Musikern ehrenamtlich unterstützt. Ganz herzlichen Dank! Insgesamt war es für alle Anwesenden ein besonderes Erlebnis. FÖ



Visitation des Weihbischofs

Im März fand die Visitation des Weihbischofs Rolf Steinhäuser am Irmgardis Gymnasium statt. Neben der Teilnahme an einem Schülergottesdienst, gab es einen Austausch mit der Fachschaft Religion, Gespräche mit der Schüler- und Elternvertretung, sowie der Schulleitung und den Lehrern. Zudem besuchte er den Religionsunterricht einer fünften Klasse.



Lesung: Spiel mir das Lied vom Leben

Die Autorin Angela Krumpen erzählte die wahre Geschichte einer kostbaren Freundschaft zwischen der elfjährigen Geigerin Judith Stapf und Jerzy Gross, dem letzten Überlebenden von Schindlers Liste in Deutschland. Zusammen sind sie an die Orte seiner polnischen Kindheit gereist: Die Nazis zwangen ihn und seine Familie in zwei Ghettos und drei Konzentrationslager. In der Lesung für die Jahrgangsstufen EF und Q1 erlebten wir Jerzy Gross in Videos, in denen er erzählt, wie er überleben konnte. Eingebettet wurden die Videos in Erzählungen aus dem Buch sowie in musikalische Darbietungen durch den Violinisten Paul Rosner. BU



TRO Q2 Jakobsweg – eine echte Herausforderung

14 Schülerinnen und Schüler der Q2 hatten sich vorgenommen, am 1. und 2. Februar je etwa 30 km auf dem Camino zwischen Dabringhausen und Weilerswist zu pilgern.

Mit insgesamt 63 km abgelaufener Strecke und vielen Stempeln in den Pilgerausweisen erreichten vier überglückliche Finisher zusammen mit Frau Thiehofe und Frau Müller-Möhring das Ziel am Swister Türmchen. Nach dieser fantastischen Leistung von Körper und Geist sehen die Jakobspilger dem Abitur gestärkt entgegen! MÜM

Projekt Zeit-schenken

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass das Projekt "Zeit-schenken" in diesem Jahr wieder gestartet ist. Unsere Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen nehmen teil, um ehrenamtlich in verschiedenen Einrichtungen zu helfen.

Das Projekt "Zeit-schenken" ist eine wunderbare Möglichkeit für die Jugendlichen, sich sozial zu engagieren und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Über einen Zeitraum von ca. 10 Wochen schenken die Schülerinnen und Schüler wöchentlich 90 Minuten ihrer Zeit, um in verschiedenen Einrichtungen wie Altenheimen, Kindergärten, Grundschulen und Einrichtungen für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung zu helfen. Dabei können die Jugendlichen in den Einrichtungen verschiedene Aufgaben übernehmen, je nach Bedarf und Fähigkeiten.

Wir möchten allen beteiligten Schülerinnen und Schülern herzlich danken, dass sie ihre Zeit und Energie in dieses wichtige Projekt investieren. Wir sind sicher, dass sie damit nicht nur anderen helfen, sondern ihre eigene Persönlichkeit weiterentwickeln werden! Ebenso möchten wir auch allen beteiligten Einrichtungen danken, die es ermöglichen Räume für diese Persönlichkeitsentwicklung bereitzustellen.

HEY & LED



Viel mehr als nur ein Büdchen

Vor 15 Jahren stand Frau Schröter zum ersten Mal hinter dem Tresen des Irmi-Büdchens und verkaufte seitdem vielen Schüler-Generationen Brötchen und Leckereien. Damals noch als Angestellte der Familie Lanzenbach, übernahm die gelernte Bäckereifachverkäuferin ab März 2010 dann den Kiosk.

Schnitzelbrötchen waren der Renner. Wenn vormittags der Duft durch den A-Bau strömte, folgten viele Hungrige ihrem Bauchgefühl an das Verkaufsfenster im Keller. Ganz am Anfang wurde im Kiosk noch selbst gebraten, aber da der Abzug dort nicht genehmigt wurde, musste Frau Schröter improvisieren. Dies sei sowieso eine Herausforderung gewesen. Jeder Tag bringe etwas Neues, erzählte Frau Schröter. Die Schülerinnen und Schüler seien sehr nett und selbst mit den Chaoten wäre sie immer gut zurecht gekommen. Auch für die Lehrer war das kleine Café ein Rückzugsraum im lauten Schulalltag.

Das Leben genießen und eine neue Wohnung in der Nähe der Kinder suchen – so lauten Frau Schröters Pläne für den Ruhestand. Am Ende möchte sie noch einen großen Dank für die Unterstützung an alle Lehrerinnen und Lehrer aussprechen.

Auch wir danken Frau Schröter und wünschen Ihr alle Gute für die Zukunft.

Der Märchenerzähler – Günther Huhn

Am 24. Februar kam Günther Huhn in die Klasse 5a und erzählte Märchen aus aller Welt. Er hat mit zwölf Jahren angefangen Märchen zu sammeln. Günther Huhn studierte und wurde Deutschlehrer. Während seines gesamten Lebens ist er viel herumgereist und hat Menschen Märchen aus aller Welt erzählt. Heutzutage ist er zwar schon Rentner, aber er erzählt seine Märchen immer noch in KiTas, Schulen und Altenheimen. Sein Maskottchen ist eine Handpuppen-Hexe namens Ella. Außerdem ist er Mitglied in einem Märchenclub. Wir haben uns sehr gefreut, dass Günther Huhn bei uns war!

Mila, Annika und Isabella (5a)



Exkursion des LK Deutsch

Am 25.01.2023 war der Deutsch LK mit Frau Buchholz und Herrn Heidweiler auf einer Exkursion in Frankfurt.

Dort haben wir an einer sehr interessanten Stadtführung (u.a. durch das Goethehaus) teilgenommen und das Romantikmuseum besichtigt. Dabei haben wir viel über die Zeit des 18./19. Jahrhunderts gelernt und zudem auch viele Eindrücke von der Frankfurter Altstadt gewinnen können.

Annika (Q2)

NEWSLETTER



Was für ein Dreck!

In Chemie ging es am 06.02.23 ganz schön dreckig zu. Ein Gemisch aus Erde und anderem Dreck wurde ordentlich in Wasser verrührt und die Klasse 8a sollte es wieder reinigen. Das MINT-Mobil hatte etliches an Materialien und Chemikalien dabei, so dass die Schülerinnen und Schüler selbstständig in Gruppen den besten Klärweg herausfinden konnten. Wie man sieht, ist dies bestens gelungen. Im Anschluss haben die Schülerinnen und Schüler auch noch einen Versuch zur chemischen Reinigung einer Kläranlage durchgeführt. Alle Phosphate raus? Super! KRA



Pferdefleisch in der Lasagne? Gentechnik-Workshop der Q1

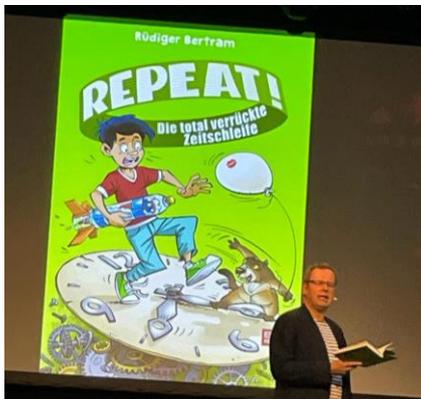
"Ist in Fertiglasagne eigentlich Pferdefleisch enthalten? Ist die Kinderwurst wirklich halal?" Diesen und ähnlichen Fragen sind die beiden Projektkurse Kriminalbiologie und der Leistungskurs Biologie der Stufe Q1 nachgegangen. An zwei Tagen verwandelte sich unser Chemieraum in ein modernes Gentechnik-Labor, um verschiedene Lebensmittel auf ihre Inhaltsstoffe zu untersuchen. Es wurde fleißig DNA isoliert, mit Hilfe der PCR vervielfältigt und in Form von Gelelektrophorese sogenannte "Banden" sichtbar gemacht, um zu folgenden Ergebnissen zu kommen: Es war kein Pferdefleisch in der Fertiglasagne und in der Kinderwurst kein Schweinefleisch enthalten - also alles so, wie es laut Verpackungsangaben sein sollte. MZ



Kriminalbiologen in der Uniklinik

Am 17.3. hatten die beiden Projektkurse Kriminalbiologie der Q1 die Gelegenheit eines exklusiven Besuches in der Uni-Klinik Köln. Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur den Hubschrauberlandeplatz mit grandioser Aussicht über Köln in Anwesenheit eines Feuerwehrmannes, sondern auch einen der Schock-Räume unter der Führung von PD Dr. Michael Hackl besichtigen. Anschließend gab es noch einen sehr interessanten Vortrag des Privatdozenten zur Traumatologie im hauseigenen Hörsaal. Eine fantastische Exkursion! MZ & MÜM

NEWSLETTER



Exkursion li.kid.cologne

Die Klasse 6b hat am 2. März eine Exkursion zur lit.kid.cologne unternommen und an der Vorlesung „Repeat! Die Total verrückte Zeitschleife“ von Rüdiger Bertram teilgenommen. In diesem Jugendroman geht es um einen Jungen, der in einer Zeitschleife stecken bleibt und viele Dinge erlebt. Die Klasse hatte sehr viel Freude und es herrschte eine sehr gute Stimmung. Wir waren in Begleitung von Alexandra Zander und Viktoria Maleike.

Christo und Amelie (6b)



Lit.cologne

Wir, die Klasse 7a und 8b, sind gemeinsam zum Literaturfestival lit.cologne zur Veranstaltung „Gegen alle Widerstände. Wie Eunice Beckmann sich zum Erfolg kicke“ gefahren. Dort haben der Fußballmoderator Sven Voss und die Fußballerin Eunice Beckmann gemeinsam über den Traum vom Fußballspielen und über den Weg zum Fußballstar geredet. Wir durften Eunice viele Fragen stellen und anschließend ein Foto mit ihr machen. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Romy (7a)



Literaturkurse Kultur

Die beiden Literaturkurse der Q1 und Theaterliebhaber waren gemeinsam unterwegs. Nach einem Besuch einer Pizzeria in der Südstadt, ging es in die Orangerie in das Stück „Goldzombies“. Es war ein gelungener Abend, der demnächst wiederholt werden soll.

ZAN



Französischer Lesewettbewerb der Kölner Schulen

„Simon (8a) und ich sind um 9 Uhr an der KAS angekommen und wurden sehr freundlich begrüßt. Es war sehr aufregend, vor allem da unsere Gruppe die meisten Schülerinnen und Schüler hatte, was natürlich alles noch schwieriger macht - man hat mehr Konkurrenz, strengt sich aber umso mehr an. Nachdem alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Kategorie der Jury ihre Texte vorgelesen hatten (einen bekannten, vorbereiteten und einen unbekannt Text), gingen alle in die Aula und es gab ein Buffet für alle, die hungrig waren. Während die Gewinner und Teilnehmer jeder Kategorie vorgelesen wurden, bekamen sie auch tolle Preise. Es hat viel Spaß gemacht und die Atmosphäre unter den Schülerinnen und Schülern war sehr angenehm!“

Lavinia (8c)

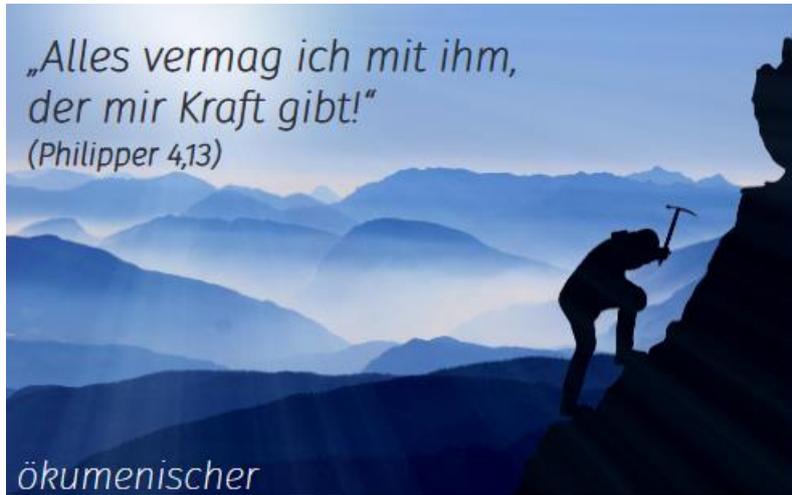
Lavinia hat in ihrer Kategorie einen zweiten Preis gewonnen. Die Fachschaft Französisch gratuliert ganz herzlich! Félicitations!

VIE

Wir wünschen Euch und Ihnen frohe Ostertage und erholsame Ferien. Unseren Abiturientinnen und Abiturienten wünschen wir eine gute Vorbereitungszeit und viel Erfolg bei den Abiturprüfungen. Wir drücken Ihnen allen fest die Daumen!

Jacqueline Friker und Martina Meusch

„Alles vermag ich mit ihm,
der mir Kraft gibt!“
(Philipper 4,13)



ökumenischer

SEGNUNGSGOTTESDIENST

zum Start ins Abitur 2023

Inne halten - Kraft tanken - gestärkt die Aufgabe angehen

Montag, 17. April 2023
17.15 Uhr

Jugendkirche CRUX
An Zint Jan 1, 50678 Köln

Ab 16.15 Uhr besteht die Möglichkeit, gemeinsam von der Schule
zum CRUX zu gehen, anschließend laden wir ins CRUX-Café ein.



Ansprechpartner:
Pfr. Mathias Hilus
Waltraud Anders



Erzbischöfliches
Imgardis-Gymnasium